



Ivo Neame (p, saxes)

Noel Langley (tp)

Trevor Mires (tb)

Gareth Lockane (fl)

Nathaniel Facey (as)

George Crowley (ts)

Jason Yarde (bs)

Ingrid Jensen (tp)

Gilad Hekselman (g)

Tom Farmer (b)

James Maddren (dr)

Jon Scott (dr)

Jim Hart (vb)



Video:

www.youtube.com/watch?v=9hcZYS-G9LOs&list=PLXt4gtKbFZ7GAOsmJdLIP-6GItK1kflaZ1&t=13s

Promotion-Kontakt:

u.k. promotion

T +49-221-801 8964

u.k.promotion@t-online.de

ivoneame.com

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net

Ivo Neames verdrehende Grooves und harmonische Eingebung haben dazu beigetragen, seine unverwechselbare Stimme im internationalen zeitgenössischen Jazz zu etablieren. Der gefeierte Phronesis-Pianist kehrt für *Glimpses of Truth* zu Whirlwind zurück, ein kraftvolles künstlerisches Statement, das das erste Mal markiert, dass Neames Bigband-Kompositionen auf einen Tonträger gebracht wurden. Neames bisher selbstbewusstestes Werk wird zweifellos als eine der beeindruckendsten künstlerischen Leistungen dieser Zeit in Erinnerung bleiben.

„Wenn viele Leute diese komplexe polyrhythmische Musik spielen, kann dies wirklich emotional stark sein“, sagt Neame. Inspiriert von Phronesis' großen Ensembleprojekten spielten die Kompositionen auch eine didaktische Rolle, um Neulinge an komplexe rhythmische Strukturen heranzuführen. Die Pandemie hat diese Idee auf den Kopf gestellt: Angesichts der schwindenden Möglichkeiten, diese Kompositionen live zu hören, dachte Neame: „Ich werde einfach weitermachen und alles aufnehmen.“ Komponiert, mehrspurig (Neame spielt alle Tutti-Sax-Linien) aufgenommen, gefilmt, gemischt und aus der Ferne gemastert während der Pandemie, verwendet *Glimpses of Truth* das Digitale auf globaler Ebene, womit **Gilad Hekselman**, **Jim Hart** und **Ingrid Jensen** neben einer herausragenden Auswahl britischer Musiker auftreten.

Neames Kreationen setzen sich sinnvoll mit breiteren gesellschaftlichen Themen auseinander. „Wir kämpfen immer mit der wahren Wahrheit von allem“, erklärt er den Titel des Albums. „Die Leute reden darüber, wie wir uns in einer postfaktischen Welt befinden – dieses Album ist meine Interpretation davon.“ Die Veröffentlichung mündet in eine post-Trumpianische Landschaft voller Verschwörungstheoretiker, die ihre eigenen Wahrheiten voll und ganz annehmen. „Aber oft ist es sehr trüb – deshalb nenne ich es ‚Blicke‘. Heutzutage heißt es ‚das ist meine Wahrheit, das ist deine Wahrheit‘, es ist alles sehr vage, weil die Welt so chaotisch ist.“ *Glimpses of Truth* bietet echte Klarheit als heilender Balsam, der methodisch durch rhythmische Komplexität auf eine verhandelte künstlerische Wahrheit hinarbeitet.

Neame stolperte über einen Artikel, der behauptete, dass 12 Millionen Amerikaner glauben, dass interstellare Eidechsen die Vereinigten Staaten regieren. „Ich wollte eine Melodie schreiben, die die Leute dazu ermutigt aufzuwachen und ihren Glauben in Frage zu stellen“ – „*Rise of the Lizard People*“ folgte und versetzt einen sofort in Neames Welt der pulsierenden Rhythmen und sich verändernden Gefühle. „*Strega*“ folgt, das unverwechselbares Double-Drum-Setup von **James Maddren** und **Jon Scott** begleitet Jensens nachdenkliche Trompetenschläge. Ein mandolinenartiges Tremolo für die linke Hand umhüllt allmählich „*Broken Brains*“: **George Crowley** zeigt sich, während der Track in Richtung Introspektion schwenkt. Die weit verbreiteten psychischen Probleme, auf die der Titel verweist, sind „nicht auf die leichte Schulter zu nehmen“, sagt Neame. „Wir alle müssen uns selbst überprüfen.“

„*Phasing Song*“ ist von Steve Reich und John Adams inspiriert - ein von Neame mehrspuriger Saxophonkanon bildet seinen kompositorischen Kern. „*Persevere*“ ist ähnlich vielschichtig, aber der freieste Track des Albums beweist, dass „man nicht gleichzeitig im selben Raum sein muss, um etwas Spontanes und Interaktives zu erreichen.“ „Mir liegt keine Musik am Herzen, es ist alles zu gewinnen“, sagt Neame. „*Ghostly Figure*“ ist der Beweis dafür und geht mit hüpfenden Synths und unheimlichem Posaunengemurmel in eine sanft beunruhigende elektrische Richtung. Das Album findet **Ivo Neame** auf seiner fortgesetzten Suche nach hart erkämpften Wahrheiten gut gerüstet.

